

insonderheit unser Ermstal eine besondere Rolle spielen. Und sie verdienen es, besucht zu werden! Jeder, der einmal hier gewesen ist, wird wiederkommen! Unser schwäbischer Dichter J. G. Fischer drückt die Gefühle für unsere Gegend in folgenden Worten aus:

Wo auf Wald und Fels und Hügel
Goldne Lüfte, eure Flügel
Niederwehn von allen Höhen,
So der Tag vom Sonnenglanze
Früh sich neigt zum Schattenkranze,
Urachtal, wie bist du schön!

Schmerzlich ist's von dir zu scheiden,
Doch die Erms auch hat's zu leiden,
Daß sie heimwärts muß ins Meer;
Bist du Liebste nur der Lieben,
Du, Erinnerung, geblieben,
Und, wer weiß, die Wiederkehr!

Es kann nicht Aufgabe sein, an dieser Stelle eine erschöpfende Aufzählung und Schilderung aller Wanderungen und Ausflüge durch unser Gebiet zu geben; es sei gestattet, eine kurze Aufstellung zu machen. Der Wanderer, der unserem Tal einige Tage zu Ausflügen widmet, wird, angeregt durch die nachfolgende Aufzählung, in der einschlägigen Literatur genauere Auskünfte finden (Wanderbuch von Ströhmfeld, Abführer von Wais, Schriften des Fremdenverkehrsvereins Urach u. a.)

Als Ausgangspunkte sind die drei Gemeinden (zugleich Bahnstationen) Urach, Mezingen und Dettingen a. Erms gewählt.

I. Wanderung von Urach aus.

1. Urach (463 m) — Hohenurach (Stammsschloß der Fürstenberger); entzückende Aussicht auf das Brühlbachtal mit Wasserfall und das Ermstal mit Urach und Dettingen; 90 Minuten.
2. Urach — Wasserfall — Rutschensfels (Aussichtspunkt) — St. Johann (Gestütschhof) und zurück; 4 Std.
3. Urach — Güterstein (Gestütschhof) — Wasserfälle (früher Karthäuser Klaus) — Fohlenhof — Gelber Fels — Sonnensfels (A. P.) — Dettingen; 3 $\frac{1}{2}$ Std.
4. Urach — Uspinger Steig — Randwanderung zum Schorrensels (A. P.) und zurück; 2 Std.
5. Urach — Wittlinger Schlucht — Hohenwittlingen (Ruine; A. P.) — Schillerhöhle — Randwanderung — Baldeck (spärliche Ruinenreste) — Ermstal und zurück; 2 $\frac{1}{2}$ Std.
6. Urach — Falkensteinerhöhle — Heidegraben (alte Befestigungsanlage aus der Keltenzeit) — Grabenstetten — Kaltental und zurück; 3 $\frac{1}{2}$ Std.
7. Urach — Althochfläche — Stahlecker Hof — Greifenstein (Ruine) — Holzefingen — Traifelbergfelsen — Lichtenstein (Schloß; Hauff!) — Honau; 6 Std.; Bahnfahrt zurück über Reutlingen.
8. Urach — Sirchingen — Gächingen — Gomadingen — Sternberg (schöne Aussicht; Turm; gewaltige Basalttuffmassen) — Offenhausen (ehem. Nonnenkloster, heute Gestütschhof) — Lonzingen — Uspingen — Urach; 6 Std.
9. Urach — Tropfsteinhöhle (sehr sehenswert) — Sirchinger Wasserfall (Blick auf Hohenwittlingen und Ermstal) — Föhrenberg — Eisenrüttel (ehemalige Basaltbrüche) — Buchhalde (870 m) — Dottingen — Rietheim — Seeburg — Ermstal — Urach; 5 $\frac{1}{2}$ Std.
10. Urach — Seeburger Tal — Ermsquelle — Trailfingener Schlucht — Trailfingen — Truppenübungsplatz Münsingen — Rückfahrt (Postkraftwagen); Marschzeit 3 $\frac{1}{2}$ Std.
11. Urach — Böhringen — Kömerstein (870 m; Aussichtsturm) — Donnstetten — Pfulb — Gutenberg — Schröcke — Urach; 7 Std.
12. Urach — Gutenberg — Höhlen — Rauber — Breitenstein (A. P.) — Ochsenwang (Mörikes Aufenthaltsort) — Randecker Maar (größtes Tuffmaar) — Weilheim (8 Std.) — Rückfahrt mit der Eisenbahn über Kirchheim.